

Rote Ampel für Restaurant und Fleischer!?



Grün, Gelb oder Rot: Nach dem Willen der Verbraucherschutzminister aus den Bundesländern sollen in Deutschland ab Januar sogenannte „Hygiene-Ampeln“ an den Gaststätten hängen. Später sollen noch Bäcker, Fleischer, Händler, Großküchen und Wochenmärkte dazukommen. Die Einführung der Restaurant-Ampel sei ein „Meilenstein für den Verbraucherschutz“, feierte der nordrhein-westfälische Verbraucherschutzminister Johannes Remmel (Grüne) den Beschluß und sich selbst. Diese und ähnliche Meldungen stehen heute kritiklos und positiv-zustimmend in jeder Zeitung.

Frage: Haben die einen an der Waffel? Wie stellen die sich das vor? Eine grüne Speisegaststätte steht neben einer roten. Da kann der mit dem roten Aufkleber doch gleich dichtmachen! Was wird er tun? Natürlich klagen! Und nicht nur er, es wird endlose Klagen und juristische Auseinandersetzungen und Streitereien geben, nicht nur in Kleinstädten. Oder man wird die Papierfetzen abreißen. Und wenn der Döner-Imbiß nicht Dauergrün kriegt, dann kann der staatliche Inspektor mit seinem Leben abschließen!

Dann diese staatliche Kontrolle letztendlich vor jedem Geschäft. Klar, daß dies die Grünen freuen würde. Da kann man gleich andere Kriterien einführen. Ist die Blutwurst nachhaltig erzeugt worden? Ist das Knäckebrot ethisch gebacken? Verwendet die Großküche Solar- oder Atomstrom? Ist der Kaffee fair trade aus Nicaragua? Sind die Gäste politikkorrekte Linksradikale oder sitzt da einer von Pax Europa oder PI?